Kronen® 2K-Parkettschutz 685 /686

Säurehärtende Zweikomponenten-Kunstharz-Kombinationen für innen (glänzend / seidenglänzend)

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart: Säurehärtende Zweikomponenten-Kunstharz-Kombination.

Verwendungszweck: Kronen® 2K-Parkettschutz dient zur Versiegelung von Parkettböden, Riemenböden und Holztreppen für den einfachen bis mittleren Beanspruchungsbereich, auch zur Oberflächenbehandlung von Tischplatten, Naturholztüren, Sitzmöbeln, usw.

Eigenschaften:

- geruchsarm, formaldehydarm
- schnell trocknend
- hohe Füllkraft
- beständig gegen Alkohol, schwache Säuren und Laugen sowie Weichmacher aus PVC-Dichtungen

Farbtöne:

Bestell-Nr.:	**Farbton:**
685 0001	farblos, hochglänzend
686 0002	farblos, seidenglänzend

Dichte: 685 / 686: Stammlack: ca. 0,98 g/cm³, Härter 683 : ca. 0,86 g/cm³

Verpackung: 5 x 1 ltr 1 x 2,5 ltr 1 x 5 ltr 1 x 10 ltr Einwegkanne

Verdünnung: nach Mischen verarbeitungsfertig, bei Lösemittelverlusten Spezial Verdünnung 47 zusetzen (erst nach dem Anmischen)

Lagerung: Kühl und trocken im gut verschlossenen Originalgebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Anwendungstechnische Hinweise

Mischungsverhältnis:

685 glänzend:	10 Volumenteile Stammlack	1 Volumenteil Härter 683
686 seidenglänzend:	10 Volumenteile Stammlack	1 Volumenteil Härter 683

Ohne Härterzugabe keine Trocknung!

Untergrundvorbereitung: Die Holzfeuchtigkeit soll bei Weichhölzern 12 % und bei Harthölzern 15 % nicht übersteigen. Die Feuchtigkeitsmessung muss durch Einschlagsonden in entsprechender Holztiefe erfolgen.

Neue Hölzer abschleifen (letzter Schliff mit 100er oder 120er Papier) und gründlich entstauben; evtl. mit einem mit Verdünnung angefeuchteten Lappen nachreiben.

Bei alten, gewachsten Hölzern ist in jedem Fall das absolute Entfernen jeglicher Fett und Wachsreste unbedingt erforderlich, da diese Trocknung und Haftung des Lackes verhindern oder ungünstig beeinflussen. Dies erreicht man am besten durch gründliches Abschleifen; im Zweifelsfalle empfehlen wir Vorversuch (zwei Anstriche).

Tropische Hölzer sollten mit Nitroverdünnung gründlich ausgewaschen werden, da sonst die Holzinhaltsstoffe die Trocknung erheblich verzögern können. Wir empfehlen Vorversuche bzw. den Anstrichaufbau mit Kronen® Expreß 90 vorzunehmen.

Holzuntergründe wie z.B. Parkettböden bis ins rohe Holz abschleifen, alte Lackreste können zu

Fleckenbildung führen. 1K-Lackreste sind generell ungeeignet. Nicht geeignet in Kombination mit 2-PU Lacken wie. z.B. Kronen Hartglanz oder Express 90 (Verfärbung).

Anstrichaufbau:

2 – 3 x Kronen® Parkettschutz
Alle Anstriche sollten vor der Überversiegelung zwischengeschliffen werden. Beträgt die Wartezeit zwischen den Anstrichen über 48 Stunden, muss ein Zwischenschliff durchgeführt werden.

Anstrichvorbereitung:

Vor Arbeitsbeginn werden Stammlack und Härter im angegebenen Verhältnis (10:1) angesetzt und sorgfältig durchmischt. Das Anmischen und Lagern des angemischten Materials darf nur in Kunststoff, Steingut oder Glasgebinden erfolgen. Metallgefäße können zur Verfärbung auf dem Holz führen. Sobald die Komponenten gemischt sind, beginnt die chemische Reaktion, Beginn der verarbeitungsfähigen Zeit (Topfzeit) ab diesem Zeitpunkt. Angesetzte Lackreste nicht in Originalgebinde zurückschütten!

Topfzeit:

48 Std. / 20°C

Verarbeitungsbedingungen:

Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 10°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen. Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Härtung deutlich verzögert bzw. findet nicht statt!

Werkzeugreinigung:

Mit Spezial-Verdünnung 47 sofort nach Beendigung der Arbeit.

Kennzeichnung

Abfallschlüssel: 080111 **Giscode:** SH 1

Entsorgung:

Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Sonstiges:

Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen / rollen	airless-spritzen	Hochdruck-spritzen	Niederdruck-spritzen
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt
Düse (mm)		0,28 - 0,33	1,5	1,5
Spritzdruck (bar)		100 -120	2,5 - 3	
Kreuzgänge		1	1 - 2	1 - 2

Trocknung[1]	staubtrocken	grifffest	überstreichbar	schleifbar	voll belastbar
(20°C/55% r.F.) *	~ 30 min	~ 2 h	~ 8 h	ab 14 h	ab 7 Tagen

Ergiebigkeit	streichen / rollen	spritzen
m² / ltr.	8 - 10	7 - 8

[1] Kälte und Feuchtigkeit des Bodens und der Luft verzögern die Trocknung.

Besondere Hinweise

Bei industrieller Anwendung kann bei Erhöhung der Trockentemperatur auf + 50°C bereits nach 30 Minuten weitergearbeitet werden.
Erfolgen Anstriche in Räumen mit offener Feuerung, Geräte stilllegen, auch Pilotflammen und elektrische Raumthermostate sowie Speicherheizgeräte auskühlen lassen.
Bei Objekten mit besonders hoher chemischer und mechanischer Belastung empfehlen wir den Einsatz von Kronen® Expreß 90 oder Kronen® Hartglanz 95 /96. Bei Anstricharbeiten gelten die Richtlinien der „Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507 ".
Bei Spanplatten kann es aufgrund von Paraffinen zu Trocknungsstörungen kommen.

Nicht für Aufenthaltsräume verwenden.

* Angegebene Trocknungszeiten gelten bei 20°C / 55% rel. Luftfeuchte und ausreichender Luftbewegung.
Folgende Bedingungen können die Trocknung verzögern:

- niedrige Temperaturen
- hohe Luftfeuchte
- übermäßige Schichtdicke
- fehlende Luftbewegung

Stand 02/16
PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de
Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.